



FREETHEBEEES

2023

Geschäfts- tätigkeitsbericht



FREETHEBEEES

Route des Pierrettes 34
CH-1724 Montévraz

FreeTheBees schützt und fördert als einzige Schweizer Organisation wildlebende Honigbienenenvölker. Zudem schulen und begleiten wir Imker auf dem Weg hin zu einer verantwortungsvollen, artgerechten und nachhaltigen Honigimkerei.

Inhalt

1	VORWORT	4
2	TÄTIGKEITSBERICHT	
	Citizen Science Projekt Swiss BeeMapping	7
	Baumhöhlenprojekt	8
	Projekt Ausbildung von Anzegehunden zur Früherkennung von Brutkrankheiten	9
	Bienen-Entdeckungspfad in Vaulruz FR	10
	INAMAKA, Jugendumweltbildung	11
	Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung	14
	Organisationsentwicklung	14
3	FINANZBERICHT	16

Herausgeber FreeTheBees, Route des Pierrettes 34, CH-1724 Montévrax
Inhalt FreeTheBees, Thomas Fabian, André Wermelinger, André Dunand
Gestaltung Karin Gleichner, Zürich, k-designstudio.ch
Bankverbindung Schwyzer Kantonalbank, 8834 Schindellegi, IBAN: CH11 0077 7009 4296 5092 4

1

Vorwort des Präsidenten und des Geschäftsleiters

Geschätzte Mitglieder, Gönner, ehrenamtliche Unterstützer und Bienenfreunde

Die Vision von FreeTheBees von gesunden, starken und resilienten Bienen in der Schweiz könnte nicht aktueller sein. FreeTheBees hat im Jahr 2023 eine herausragende Arbeit geleistet und ist dieser Vision erneut einen guten Schritt nähergekommen. Herzlichen Dank an alle, die uns auf vielfältige Weise treu zur Seite stehen!

Ein herausragend erfolgreiches Jahr löst das herausfordernde Jahr 2022 ab. Die Strategie der Konsolidierung hat sich gelohnt. Unter der Leitung von Vorstand und Geschäftsleitung hat die ganze Belegschaft ein Glanzresultat vollbracht. Unsere Projekte kommen gut voran, die Spendeneingänge sind gewachsen und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist besser als je zuvor.

Der Dank gebührt Ihnen allen, liebe Mitglieder, Partner, Gönner, ehrenamtliche Unterstützer und Bienenfreundinnen und Bienenfreunde. Nur Sie geben uns die Kraft, damit wir unsere Ideen in die Realität umsetzen können. Ihr Vertrauen in unser Schaffen freut uns riesig und ehrt uns. Und wir hoffen, Sie erfreuen sich ebenso an den von uns erbrachten Resultaten. Wir denken, dass wir Ihre Unterstützungsleistungen, seien diese finanzieller oder ehrenamtlicher Art, gebührend mit hoher Effizienz und Effektivität in sichtbaren Leistungen umsetzen konnten.

Bei allem Positiven lässt es sich nicht vermeiden, dass einzelne Dinge nicht optimal laufen. Diese Stolpersteine nehmen wir aber als Anlass zum kontinuierlichen Lernen und Verbessern. So konnten wir einige herausfordernde Situationen

kooperativ meistern und stehen heute besser da als je zuvor.

Nach der erfolgreichen Konsolidierung in 2023 werden wir auch in 2024 mit Bedacht unsere Visionen und Projekte so vorantreiben, dass wir organisch wachsen können. Die Aussichten dafür sind gut, wartet doch ein weiteres wissenschaftliches Projekt in Zusammenarbeit mit einer Hochschule auf die Umsetzung. Unsere aufgebaute Forschungs-Infrastruktur mit über 275 wildlebenden Bienenvölkern und 130 geschaffenen Baumhöhlen beginnt jetzt ihre Früchte zu tragen.

Vielen herzlichen Dank allen Kraft- und Energie spendern für Ihr Vertrauen. Was wir hier vorweisen dürfen, entspringt Ihrem Urquell.

Bestens grüssen



André Dunand
Präsident



André Wermelinger
Geschäftsleiter

Unser 2023 in Zahlen

Sensibilisierung weiterer über 1000 Kurs-, Seminar- und Vortragsteilnehmer zur Bienenproblematik und deren konkreten Lösungsansätze.

Wissenschaftliches Monitoring von bereits mehr als 275 freilebenden Bienenvölkern, die es gemäss den offiziellen Verantwortungsträgern gar nicht gibt.

Anlegen von weiteren 55 Baumhöhlen (insgesamt 131) und vorausplanende Erschliessung von 5 neuen Projektstandorten fürs nächste Jahr.


2 neue Anzeigehundeteams in Ausbildung zur Früherkennung von Faul- und Sauerbrut, 1 neuer Ausbildner instruiert.

In Rekordzeit wurde in Vaulruz ein «Entdeckungspfad der Honigbiene» eingerichtet. Das Projekt ermöglicht, unsere Philosophie der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Weiteres Wachstum und teilweise starker Ausbau der Kommunikationsmassnahmen, insbesondere auf den Social-Media-Kanälen.

Weitere 4 qualitativ hochwertige Bulletins in Deutsch und Französisch, die jeweils an über 6000 Empfänger verschickt werden.

FreeTheBees zählt 249 Mitglieder (Vorjahr: 213), 11 Mandatsträger, 3 Vorstandsmitglieder, 1 Geschäftsleiter und 6 wissenschaftliche Beiräte.



Wir geben der Biene eine Stimme und vertreten ihre Rechte und Bedürfnisse.

2

Tätigkeitsbericht entlang den statutarisch verankerten Zielen

Kurzübersicht 2023

- Fast alle Ziele erreicht, Einzelziele teilweise stark übertroffen
- Insbesondere starke Fortschritte mit dem Baumhöhlenprojekt und dem wissenschaftlichen Monitoringprojekt Swiss BeeMapping
- Jeden Spendenfranken mit überdurchschnittlich hohen ehrenamtlichen Leistungen ergänzt
- Die bisher beharrlich verfolgte Strategie trägt Früchte, wir bewegen die Imkerschaft und fördern die Ökologie

Die statutarisch verankerten Ziele im Überblick

1. Schutz, Förderung und Verbreitung von wildlebenden, westlichen Honigbienenvölkern (*Apis mellifera*) in der Schweiz
2. Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen von Menschen und Natur gerecht wird
3. Verbesserung der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen

Citizen Science Projekt Swiss BeeMapping

Das dreijährige Pilotprojekt kann erfolgreich abgeschlossen und neu in ein jährliches wissenschaftliches Begleitprogramm überführt werden. Aus den einst 40 wildlebenden Bienenstöcken sind 275 geworden. Die mittlerweile ansehnliche Feldmannschaft von über 120 Personen hat insgesamt 1800 Beobachtungsmeldungen eingereicht.

Mit dem Jahresübergang 2022/23 musste wegen Differenzen die Projektpartnerschaft mit ecolingua, Cordillot aufgekündigt werden. Raphaële Piaget übernahm die Projektleitung und der Bienenforscher Dr. Benjamin Rutschmann die wissenschaftliche Leitung.

Die Projektübergabe war zugleich Anlass zu einem ausführlichen Learnings-Workshop. Dabei konnten einige wichtige Aspekte optimiert werden, die bereits im laufenden Projektjahr ihre Früchte trugen. Dank des ausserordentlichen Einsatzes der Hauptbeteiligten konnte die Projektübergabe sehr sanft stattfinden und war insgesamt bereichernd. Das Projekt ist effizienter und zielgerichteter aufgestellt als je zuvor.

Viele Ziele wurden stark übertroffen. Nicht erreicht wurde die ursprünglich geplante wissenschaftliche Publikation. Diese ist aus unterschiedlichen Gründen auf das Jahr 2025 verschoben und wird dann bedeutend mehr Gewicht und Qualität erhalten (Details im ausführlichen Projektbericht).

Baumhöhlenprojekt

Weiterhin sehr erfolgreich führte Raphaële Piaget das Baumhöhlenprojekt. Die neuen und aufwändigen 55 Baumhöhlen und die Erschliessung weiterer fünf Projektstandorte sprechen für sich. Das Projekt verzeichnet mittlerweile 24 Projektstandorte mit 131 Baumhöhlen. Einige der in den Vorjahren erstellten Baumhöhlen sind bereits mit Bienenvölkern besetzt, die ohne unser Zutun eingezogen sind.

Die Zusammenarbeit mit den professionellen Baumpfleger gestaltes sich hervorragend. Man spürt die Routine nach drei Projektjahren. Viele Abläufe, die zu Beginn noch herausfordernd waren, werden mittlerweile routiniert und effizient erledigt. An einem weiteren Zeidlerkurs in Aubonne (VD) konnten sieben Zeidlerinnen und Zeidler, insbesondere aus der Romandie, geschult werden. Auch hier erwiesen uns unsere Baumpfleger

erstmals ihren Dienst als hochkarätige Kursleiter mit Erfahrung im Bau von Baumhöhlen. Wo wir früher noch auf die Experten aus Polen angewiesen waren, setzen wir heute unsere eigenen Experten ein.

Das Baumhöhlenprojekt geht nun ebenso in den jährlich wiederkehrenden Betrieb über. Die einst veranschlagten 335 Baumhöhlen über drei Jahre wurden nicht erreicht, aber die Anzahl erstellter Baumhöhlen passt zum gesamten Spendenvolumen. Wir werden so lange jährlich weitere Baumhöhlen schaffen, wie uns das sinnvoll erscheint. Dank der Zusammenarbeit mit dem Bienenwissenschaftler Dr. Benjamin Rutschmann, der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL und demnächst weiteren internationalen Forschungsinstituten sind wir jetzt auch in der Lage, die Baumhöhlen über die nächsten Jahre optimal zur Klärung der Forschungsfragen anlegen zu können.



Roman Büler und Patrick Barmet transportieren einen 70 kg schweren SwissTree an seinen Standort. Foto: Sabrina Schürpf

Projekt Ausbildung von Anzeigehunden zur Früherkennung von Brutkrankheiten

Das herausforderndste Projekt hat gute Fortschritte gemacht, wenn es auch über die bisherige Projektlaufzeit faktisch in Verzug ist.

Die Prozesse der Geruchsübertragung vom biologisch kontaminierten Material auf Geruchsträger, wie auch die Beprobung unter Feldbedingungen konnten optimiert werden. Bei einem Seuchenvorfall wird neu die Geruchsprobe mittels eines Dyson Staubsaugers und eines darin eingespannten Geruchsträgers von GetXent entnommen – eine Methode, die in Zusammenarbeit mit unserem Partner GetXent entwickelt werden konnte. Mittels Trainingsplan wurde die Hundeausbildung überarbeitet und schriftlich festgehalten.

Leider unterliegt das Projekt grösserer externer Abhängigkeiten. So ist nur ein kantonales Veterinäramt bereit zur Kooperation in der Projektphase. Die Hundeausbildung musste wegen Finanzengpässen vorübergehend unterbrochen werden. Die Firma GetXent arbeitet ehrenamtlich, was sich aber auch in deren Priorisierung und Geschwindigkeit ihrer Unterstützungsleistung zeigt.

Das weitere Vorgehen im Projekt wird Anfang Februar mit allen involvierten Schlüsselpersonen ausführlich diskutiert und festgelegt. FreeTheBees ist weiterhin von der erfolgreichen Umsetzung und der Wichtigkeit des Projektes überzeugt. Innovation benötigt Zeit, Kraft und Geduld, sie muss Rückschläge verkraften können.



Einer unserer drei ausgebildeten Spürhunde, der verschiedene Geruchsproben untersucht. Bild: Davide Nestola



Das Projektteam (von links nach rechts): Dr. Michel Schmitt, ehemaliger stellvertretender Kantonstierarzt des Kantons Freiburg. Philippe Pugin, ein professioneller Ausbilder für Spürhunde. Unser Präsident und Projektleiter André Dunand. Hund Fury, eine 12-jährige Malinois. Foto: Davide Nestola



Bienen-Entdeckungspfad in Vaulruz FR

Zusätzlich, und zu Beginn des Jahres noch nicht geplant, konnten wir einen Bienen-Entdeckungspfad in Vaulruz FR in Rekordzeit und mit verhältnismässig geringen Finanzmitteln umsetzen. Dies insbesondere dank der Zurverfügungstellung des Grundstückes durch unseren Präsidenten, seinem unermüdlichen Einsatz sowie der Mithilfe zahlreicher freiwilliger Mitarbeiter.

Der Entdeckungspfad zieht bereits interessierte Entdeckerinnen und Entdecker an. Mehrere Führungen mit Schulklassen, Kindern, Eltern und anderen interessierten Gruppen wurden durchgeführt.

Der Entdeckungspfad ist didaktisch gut aufgebaut und viele Dinge sind vor Ort seh-, spür-, riech- und erlebbar. Informationen rund um Honigbienen und ihr Leben werden ebenso vermittelt, wie Wissenswertes zur Honigimkerei und der naturnahen Bienenhaltung. So sind unterschiedliche Bienenkästen ausgestellt, Zeidler Baumhöhlen können besichtigt werden und es wird aufgezeigt, wie man blütenarme Grundstücke aufwerten und für Insekten beleben kann.



INAMAKA, Jugend-umweltbildung

Das der Jugendumweltbildung gewidmete Projekt INAMAKA musste wegen fehlender Finanzierung vorübergehend auf Eis gelegt werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, die Projektidee ist toll und deren Sinnhaftigkeit gross. FreeTheBees wird das Projekt zu gegebener Zeit wieder aufnehmen. Es lässt sich gut mit dem Bienen Entdeckungspfad in Vaulruz verknüpfen und bietet erhebliche Synergien.

FreeTheBees macht Bienenforschung für alle Wissensstufen zugänglich. Wir zeigen einfache und pragmatische Handlungsmöglichkeiten zum Schutz und zur Förderung der vom Aussterben bedrohten wildlebenden Honigbiene auf. Denn selbst der Verlust der kleinsten Tiere hat weitreichende Folgen für unsere Zukunft.



Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen von Menschen und Natur gerecht wird

Das vom Geschäftsleiter André Wermelinger geleitete Projekt «Sensibilisierung und Schulung von Imkern und Naturfreunden: Schlüssel zum Schutz der Honigbiene» bildet eine Art Kernaufgabe von FreeTheBees und geniesst deswegen die höchste organisationsinterne Priorität.

Im Rahmen des Projektes wurden, wie in den Vorjahren üblich, FreeTheBees Kurse, Vorträge und Fachkonferenzen durchgeführt, Artikel verfasst und publiziert, die Social-Media-Kanäle und die Webseite betreut, Messeauftritte geplant und umgesetzt, und vieles mehr.

Als Highlight im Jahr 2023 erwähnen wir gerne den Auftritt an der Messe Monatura (früher: FISCHEN, JAGEN, SCHIESSEN) an der BernExpo. Während vier Tagen waren insgesamt rund 20'000 Besucher anwesend. Dieser für uns wichtige Grossanlass war aber natürlich auch mit entsprechend hohem Aufwand für Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung verbunden.

Wunderbar entwickelt haben sich unsere internationalen Bienenkonferenzen «Bienen ohne Grenzen». In Zusammenarbeit mit Honey Bee Wild aus Luxemburg, Apis Arborea in Kalifornien und dem Natural Beekeeping Trust in England wurden 11 Online-Konferenzen mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten durchgeführt. Durchschnittlich sind derzeit etwa 50 Personen live dabei, zusätzlich sehen sich Hunderte, oder oft sogar Tausende, die Aufzeichnungen auf YouTube an. Der Vortrag mit Ralph Büchler hatte beispielsweise über 4300 Aufrufe.

Auch für nächstes Jahr planen wir wieder für jeden Monat einen spannenden Vortrag.

Unsere Website konnte noch nicht überarbeitet werden. Das Projekt ist zwar im 4. Quartal gestartet, die Umsetzung wird aber erst 2024 erfolgen können. Hierfür wurden Rückstellungen gebildet.

Organisationsentwicklung

Die Organisation ist personell und strukturell in 2023 weitestgehend stabil geblieben.

Keine Veränderungen haben sich im Wissenschaftlichen Beirat ergeben.

Sehr gut entwickelt haben sich die Partnerschaften mit den professionellen Baumpflegern, die uns hauptsächlich im Baumhöhlenprojekt und teilweise auch beim Swiss BeeMapping unterstützen.

Die Aufkündigung der Partnerschaft mit ecolingua, Cordillot hat geschmerzt und das wichtige Projekt Swiss BeeMapping musste in neue Hände übergeben werden. Die Projektübergabe hat aber dank vielfältiger proaktiver Einsätze der involvierten Personen wunderbar funktioniert. Der Zusammenhalt war beeindruckend.

Weiterhin ist unser Mitgliederwachstum recht moderat im Verhältnis zur Grösse der Organisation. Hier gäbe es noch Optimierungspotentiale.

Vorstand



ANDRÉ DUNAND
Aktiver Ruheständler
Präsident, Organisator von
Veranstaltungen



THOMAS FABIAN
Diplom-Kaufmann, Umwelt-
ökonom, IT Projektleiter
Finanzielle Führung



HANS STUDERUS
Fachberatung, Fachlehrer
Vize Präsident

Geschäftsstelle



ANDRÉ WERMELINGER
El. Ing. FH, eMBA
Geschäftsführer & Fachleiter

Kernteam



MARIE HALLMANN
MBA International Business
Kommunikation und
Social Media



RAPHAELE PIAGET
Gartenpflegerin, Imkerin
Projektleiterin Baumhöhlen-
projekt / Swiss BeeMapping



VERA BLEUER
Kauffrau
Unterstützung lokales
Fundraising



KARIN GLEICHNER
Branddesignerin
Design, Kommunikation,
Event-Koordination

3

Finanzbericht

FreeTheBees konnte im Jahr 2023 erfolgsrechnerisch und bilanziell das beste Geschäftsjahr seit Bestehen absolvieren. Fast alle Projekte konnten vollumfänglich durch Spenden erträge finanziert werden.

FreeTheBees erzielte bei den Stiftungserträgen mit über 454'204 CHF (Vj. 368'190 CHF) einen Rekordeffort in diesem Ertragskanal. Das Volumen projektunabhängiger Spenden betrug 145'292 CHF (Vj. 87'115 CHF) – auch hier zeigen verstärkte Fundraising-Investitionen ihre ersten Früchte.

Die Jahresrechnung des Vereins zeigt eine über 20%ige Erhöhung des Aufwands auf CHF 609'804 (Vorjahr: CHF 464'252). Es wurden Rückstellungen für Projektaufwände von CHF 80'000 getätigt. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Erträge mit CHF 650'860 ein Wachstum von ebenfalls über 20% (Vorjahr: CHF 505'832). Es wurden über CHF 16'000 als passive Rechnungsabgrenzungen für Projekte in 2024 bilanziert.

Auf der Bilanzseite verzeichnen wir seit 2022 eine Aktienbeteiligung (CHF 10'000) an der Sativa Rheinau AG. Ebenfalls seit 2022 besteht eine Beteiligung (CHF 1'680) an der Crowdfunding-Plattform wemakeit AG. Die Rechnung weist somit einen Jahresüberschuss von CHF 41'056 (Vj. Jahresüberschuss CHF 41'579) aus. Das Eigenkapital beträgt nun CHF 73'190.

Der Schlussbestände der Banken zum 31. Dezember 2023 betragen CHF 157'630 (Vj. CHF 20'651) und weisen somit ausreichend Liquidität für anstehende projektbezogene Aufwände der ersten vier Monate im Jahr 2024 aus.

Der Jahresabschluss wurde von der Treuhänder-Gesellschaft blueAUDIT GmbH per eingeschränkter Revision am 08.01.2024 abgenommen.



Werden Sie Fördermitglied und partizipieren am Bienenwohl



Jahresbeitrag	50.–	250.–	500.–	1000.–
Bulletin (4 x jährlich)	🐝	🐝	🐝	🐝
Stimmrecht	🐝	🐝	🐝	🐝
Fachberatungen z.B. mit Bienen-Inspektoraten	🐝	🐝	🐝	🐝
Community	🐝	🐝	🐝	🐝
Teilnahme am Mitglieder-Jahrestreffen	🐝	🐝	🐝	🐝
Ermässigung auf Kurse		25%	50%	100%
9 Meadows Surprise		🐝	🐝	🐝
Jährliche Überraschung				🐝

Bankverbindung

Schwyzer Kantonalbank
8834 Schindellegi
IBAN: CH11 0077 7009 4296 5092 4

Spenden-Website



TWINT



TWINT Paylink

Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Marketing	105 970	Mitgliederbeiträge	16 146
Imkerschulung & Sensibilisierung	226 998	Spenden	145 292
Swiss BeeMapping	64 613	Imkerschulung & Sensibilisierung	222 758
Anzeigehunde	42 762	Swiss BeeMapping	65 080
Bienenlehrpfad Vaulruz	33 166	Anzeigehunde	38 115
Baumhöhlen	131 997	Bienenlehrpfad Vaulruz	32 184
Gebühren	228	Baumhöhlen	130 500
Weiterer Aufwand	4 070	Weiterer Ertrag	785
TOTAL	609 804	TOTAL	650 860
Gewinn	41 056		

Bilanz

Aktiv	2023	2022	Passiv	2023	2022
Anlagevermögen			Kurzfristiges Fremdkapital		
Beteiligungen	11 680	11 680	Verbindlichkeiten Kreditoren	0	0
Darlehen	0	0	Bankverbindlichkeiten	0	
Übrige langfristige Forderungen	0		Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	
Mobile Sachanlagen	0		Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	
Liegenschaften	0		Passive Rechnungsabgrenzungen	16 143	197
	11 680	11 680		16 143	197
Umlaufvermögen			Langfristiges Fremdkapital		
Bank ABS	110 089	20 651	Bankverbindlichkeiten	0	
Bank Post Finance	23 414		Darlehen, Hypotheken	0	
Kantonalbank	24 150		Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	
Forderungen	0	0	Rückstellungen	80 000	
Onlinezahlungen	0	0		80 000	0
Kasse	0	0	Fondskapital		
Kurzfr. Darlehen	0		Fonds von Spenden	0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0			0	0
Post		0	Eigenkapital		
	157 653	20 651	Vereinsvermögen	32 134	-9 445
RAP			Jahresgewinn/-verlust	41 056	41 579
Aktive RAP		0		73 190	32 134
	0	0	TOTAL		
TOTAL	169 333	32 331	TOTAL	169 333	32 331